

Traunsteiner - GROßVIEHMÄRKTE (Ø Preise netto)

Marktbericht siehe unten

<u>Marktdatum</u>	<u>Stiere</u>		<u>Jungkühe</u>		<u>Ø-PM</u>
	Stck.	€	Stck.	€	kg
-					
20.10.2016	7	2214	35	1550	27,2
17.11.2016	14	1800	57	1572	26,9
15.12.2016	13	2496	67	1619	27,5
19.01.2017	11	1794	61	1539	27,6
16.02.2017	8	2063	46	1612	28,9
23.03.2017	13	2127	47	1485	28,2
20.04.2017	11	1834	47	1777	28,8
18.05.2017	16	3108	26	1694	28,2
22.06.2017	13	5120	53	1856	28,3
20.07.2017	5	1740	38	1671	28,0
24.08.2017	6	2058	47	1628	27,5
21.09.2017	5	1950	53	1756	27,3
26.10.2017	8	5825	55	1732	27,6
16.11.2017	7	1821	43	1697	28,1
14.12.2017					
11.01.2018					

Durchschnittspreise (netto) der Jungkühe vom ZVM am **16.11.2017**

WKL	Stück	Ø-Preis €	Ø-PM	Ø-Gewicht kg
1	4	2038	31,8	704
2a	29	1722	28,4	641
2	10	1485	25,6	631
3				

Für den Prüfeinsatz wurden folgende Bullen angekauft:

Kat.Nr.	Vater	Mutters-Vater		Kat.Nr.	Vater	Mutters-Vater

Marktbericht vom Zuchtviehmarkt am 16.11.2017

Jungkühe aus Traunstein sind gefragt!

Eine gute Qualität der Jungkühe und Käufer aus benachbarten Zuchtgebieten Niederbayern und Südtirol brachten einen zügigen Versteigerungsverlauf und steigende Preise beim Großviehmarkt. So gehen über 10 Kühe nach Niederbayern und 8 Jungkühe nach Südtirol. Nur rund ein Drittel der Tiere bleibt in der Region. 43 Jungkühe wechselten zu einem mittleren Versteigerungspreis von 1697 Euro den Besitzer. Die durchschnittliche Milchleistung der verkauften Jungkühe betrug 28,3 kg. Die drei Kühe zum 2. Kalb wurden für im Mittel 1833 Euro versteigert. Die sieben Natursprungbullen erzielten im Mittel 1821 Euro als Versteigerungspreis. Drei aufgetriebene Stiere konnten noch nicht verkauft werden. In den Besamungseinsatz konnte kein Stier verkauft werden.



**Jungkühe der Wertklasse 1 mit ihren Züchtern von hinten nach vorne:
Hans Schederecker aus Zelln, Gemeinde Schnaitsee, Andreas
Stangassinger jun. und Andreas Stangassinger sen. aus
Bischofswiesen und Georg Helminger aus Eichham bei Weildorf.**

Genetisch sehr hochwertige Stiere wurden in den Natursprung verkauft, wo der eine oder andere auch einen Prüfungseinsatz in einer Besamungsstation verdient hätte. So wurde ein Herzschatz Sohn aus dem Zuchtbetrieb Peter Steindlmüller aus Kraimoos, Gemeinde Bernau für 2200 Euro nach Österreich verkauft. Er gehört von der Vorschätzung her zu den 10 % besten Herzschatz Söhnen von 680 getesteten Söhnen. Der Stier glänzt durch einen enormen Wuchs. Mit einem Lebensalter von 11 Monaten konnte ihn der

Aufzüchter Bernhard Entfellner aus Gröben, Gemeinde Übersee mit einem Lebendgewicht von 620 kg und einer Kreuzbeinhöhe von 140 cm zum Verkauf anbieten. Die teuerste Kuh des Marktes mit einem Versteigerungspreis von 2000 Euro kam aus dem Zuchtbetrieb von Gabriele Noichl aus Pettendorf. Die Kuh wurde mit einer Milchleistung von 40,5 kg Milch und einem Lebendgewicht von 745 kg zum Verkauf angeboten.

Mit 2200 Euro Versteigerungspreis erzielte eine genetisch hornlose und geälpte Jungkuh aus dem Zuchtbetrieb Andreas Stangassinger aus Bischofswiesen den höchsten Preis in der Wertklasse 1. Mit einer Milchleistung von 32,6 kg und einer Melkbarkeit von 2,6 kg pro Minute geht sie in einen niederbayerischen Milchviehbetrieb. Bei weiteren zwei Jungkühen der Wertklasse 1 erfolgte der Zuschlag bei 2000 Euro. Die vierte Jungkuh in dieser Wertklasse blieb mit 1950 Euro nur knapp darunter. Bei der teuersten Jungkuh des Marktes erfolgte der Zuschlag erst bei 2250 Euro. Albert Aschauer aus Gumperting bot eine formschöne Manton Tochter mit 28,5 kg Milchleistung und nahezu 700 kg Lebendgewicht zum Verkauf an. Diese Jungkuh erfüllt die Bedingungen für biologisch geführte Betriebe, so dass dieses Zertifikat einen Teil des Preises erklärt. Weitere 28 Jungkühe der Wertklasse 2a wurden für durchschnittlich 1722 Euro verkauft, wobei die Preisspanne zwischen 1350 und 1950 Euro lag. 10 Jungkühe wurden in die Wertklasse 2 eingereiht. Sie erzielten im Mittel einen Versteigerungspreis von 1485 Euro.

Die nächsten Markttermine sind der 29. November und 13. Dezember für Kälber, sowie der 14. Dezember für Großvieh.